Osteuropa-Studien

Verliehener Titel
Bachelor of Arts in Osteuropa-Studien
Universitäten Freiburg und Bern

Studiensprachen
Studium in zwei Sprachen, auf Deutsch und Französisch. Einige Veranstaltungen werden auf Englisch gehalten.

Studienbeginn
Studienbeginn im Herbstsemester (September) oder im Frühlingssemester (Februar)

Zugang zu weiterführenden Studien
Master

Das Bachelorprogramm «Osteuropa-Studien» ist ein gemeinsames Programm der Universität Freiburg und der Universität Bern. Die beiden Universitäten haben ihre vielfältigen Osteuropakompetenzen gebündelt und zu diesem einmaligen Angebot zusammengeführt.
Die Studierenden besuchen Veranstaltungen sowohl in Freiburg wie auch in Bern. Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch; dazu werden Kurse in Englisch angeboten. Inhaltlich besteht das Studienprogramm aus Veranstaltungen der Zeitgeschichte, der Kulturwissenschaften (Slavistik und Ideengeschichte), und Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft und Sozialanthropologie). Der Schwerpunkt liegt auf dem 20. Jahrhundert und aktuellen Fragen. Während des Studiums erlernen die Studierenden mindestens eine Sprache der Region (im Angebot: Russisch, Polnisch, Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch, Ukrainisch usw.). Eine intensive Betreuung ist in diesem Studienprogramm gewährleistet.

Profil des Studienprogramms

Das Bachelor-Programm «Osteuropa-Studien» ist ein interfakultäres, interuniversitäres sowie multilinguales Programm. Hier haben die Universitäten Freiburg und Bern ihre vielfältigen Osteuropakompetenzen gebündelt und zu einem einmaligen Angebot zusammengeführt. Das *Interfaculty Institute for Central and Eastern Europe* an der Universität Freiburg verfügt über ein weitreichendes Netzwerk und Kontakte zu Lehrenden sowie Forscherinnen und Forschern aus der Region. Durch die zahlreichen Forschungsprojekte und Mandate des Instituts ist für einen engen Bezug zur Praxis gesorgt. Regelmässig halten Forschende aus osteuropäischen Ländern Seminare ab.

Das Studienprogramm besteht aus Veranstaltungen der Zeitgeschichte, der Kulturwissenschaften (Slavistik und Ideengeschichte), und Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft und Sozialanthropologie). Die Vorlesungen und Seminare finden in Freiburg und Bern statt. Der Schwerpunkt liegt auf dem 20. Jahrhundert und aktuellen Fragen. Während des Studiums erlernen die Studierenden mindestens eine Sprache der Region (im Angebot: Russisch, Polnisch, Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch, Ukrainisch usw.). Das Studienprogramm zeichnet sich aus durch: Modularisierung, intensive Betreuung, Interdisziplinarität.

Annähernd die Hälfte (rund 340 Millionen) von über 700 Millionen Europäerinnen und Europäern lebt in Osteuropa. Der Grossraum ist gekennzeichnet durch eine Vielfalt an Sprachen, Kulturen, Ethnien und Religionen. Seine politische und wirtschaftliche Bedeutung hat in den letzten Jahren stets zugenommen. Die Studierenden erlangen die sprachlichen und fachlich-methodischen Kompetenzen, die nötig sind, um Osteuropa in seinen zahlreichen Facetten zu betrachten, die aktuellen Entwicklungen in dieser Region zu analysieren und in die politischen, gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Zusammenhänge einzuordnen.

Freiburger Profil
Das Studienprogramm vermittelt Kenntnisse über:
– Politische, geschichtliche, gesellschaftliche und literarisch-kulturelle Problemstellungen der osteuropäischen Länder und Regionen im 20. und 21. Jahrhundert;
– Die Theorien und Fachgeschichte der Osteuropa-Wissenschaften;
– Die relevanten Methoden der Osteuropa-Forschung.

Die Veranstaltungen finden meist auf Deutsch oder Französisch statt. Dazu werden Vorlesungen in Englisch angeboten. Die Vorlesungen und Seminare im Osteuropa-Studienprogramm der beiden Universitäten (Freiburg und Bern) werden gegenseitig anerkannt.

Ausbildungsziele und Berufsperspektiven
Das Studienprogramm vermittelt die Kompetenzen für einen selbständigen Umgang mit wissenschaftlichen Fragestellungen: Die Studierenden werden an aktuelle Forschungsdiskussionen im fächerübergreifenden Feld der Osteuropawissenschaften herangeführt. Dieses interdisziplinäre Programm bildet Generalisten aus, welche die Probleme Osteuropas kennen und sie analysieren können. Das Programm qualifiziert zu Tätigkeiten in Berufsfeldern wie Diplomatie, internationale Organisationen, Journalismus, Nicht-Regierungsorganisationen, in Osteuropa tätige Wirtschaftsunternehmen etc.

Studienaufbau

Studienstruktur

120 ECTS-Kreditpunkte + 60 ECTS-Kreditpunkte in einem Nebenprogramm nach Wahl, 6 Semester

Studienplan

http://studies.unifr.ch/go/OKTj8

Bemerkung

Die Studierenden des Haupt-Studienprogramms «Osteuropastudien» können die Neben-Studienprogramme innerhalb der beiden Universitäten Freiburg und Bern grundsätzlich frei wählen. Die Kombination eines Haupt-Studienprogramms mit einem Neben-Studienprogramm in Osteuropastudien ist jedoch nicht erlaubt.

Zulassung

Folgende **schweizerische Vorbildungsausweise** berechtigen zur **Zulassung zum Bachelorstudium** an der Universität Freiburg:

- Schweizerische oder schweizerisch anerkannte kantonale gymnasiale Maturität
- Berufs- oder Fachmaturitätsausweis + Zeugnis über die Ergänzungsprüfung der Schweizer Maturitätskommission (Passerelle)
- Bachelorabschluss einer schweizerischen universitären Hochschule, einer anerkannten schweizerischen Fachhochschule (FH) oder pädagogischen Hochschule (PH)

Eine **Liste aller weiteren anerkannten schweizerischen Vorbildungsausweise** befindet sich auf der Webseite von swissuniversities: https://studies.unifr.ch/go/de-admission-swisscertificates

Ausländische Vorbildungsausweise werden grundsätzlich nur anerkannt, wenn sie im Wesentlichen einer schweizerischen gymnasialen Maturität entsprechen. Sie müssen einen allgemein bildenden Charakter aufweisen. Als allgemein bildend gilt ein ausländischer Vorbildungsausweis, wenn unter anderem in den letzten drei Schuljahren der Sekundarstufe II durchgehend mindestens sechs allgemein bildende, voneinander unabhängige Fächer gemäss folgender Liste absolviert wurden:

1. Unterrichtssprache (der Schule)
2. Zweitsprache (eine Fremdsprache)
3. Mathematik
4. Naturwissenschaften (Biologie oder Physik oder Chemie)
5. Geistes- und Sozialwissenschaften (Geographie oder Geschichte oder Wirtschaft/Recht)
6. Frei wählbar (Informatik oder Philosophie oder eine zusätzliche Sprache oder ein Fach aus den Fächergruppen 4 oder 5)

Die allgemeinen sowie die **länderspezifischen Mindestanforderungen für ausländische Vorbildungsausweise** für die **Zulassung zum Bachelorstudium** an der Universität Freiburg befinden sich auf der Webseite von swissuniversities: https://studies.unifr.ch/go/de-admission-countries
Zusätzlich muss der **Nachweis ausreichender Deutsch- oder Französischkenntnisse** erbracht werden.
Alle Richtlinien sind abrufbar unter: https://studies.unifr.ch/go/adm-guidelines

Als Grundlage für die Bewertung von ausländischen Vorbildungsausweisen gelten die «Empfehlungen für die Bewertung ausländischer Reifezeugnisse» verabschiedet von der Kammer universitäre Hochschulen von swissuniversities am 21.11.2024 (https://studies.unifr.ch/go/swissuniversities24de). Die Zulassungsbestimmungen sind jeweils für das angegebene akademische Jahr gültig. Das Rektorat der Universität Freiburg behält sich das Recht vor, sie jederzeit zu ändern.

Varianten

Wird auch als Nebenprogramm angeboten (60 ECTS-Kreditpunkte).

Kontakt

Philosophische Fakultät
Departement für Europastudien und Slavistik
Pauline Dummermuth, Koordinatorin und Studienberaterin
pauline.dummermuth@unifr.ch
Bd de Pérolles 90
1700 Fribourg
Marlies Vaucher, Sekretärin
marlies.vaucher@unifr.ch
Bd de Pérolles 90
1700 Freiburg
https://studies.unifr.ch/go/de-easterneuropean-studies